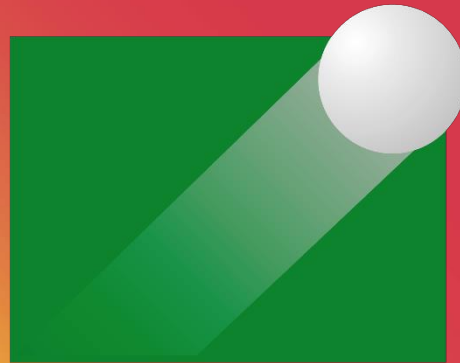


# Deutsche Billard Meisterschaften 2015

14. bis 22. November

Bad Wildungen - Wandelhalle

# DBU



Deutsche  
Billard  
Union

## INHALT

|   |    |
|---|----|
| Allgemeiner Teil der Ausschreibung.....   | 4  |
| Veranstaltungszeit und Austragungsort .....   | 4  |
| Teilnahmeberechtigung.....  | 4  |
| Meldewesen, Meldetermine, Teilnahmevoraussetzungen .....  | 4  |
| Ersatzmeldungen.....  | 5  |
| Kleiderordnung.....   | 5  |
| Anschriften der Ressortleiter .....   | 5  |
| Spielmaterialien .....  | 5  |
| Delegationsleiter und Akkreditierung .....  | 5  |
| Sonstige Bestimmungen .....   | 6  |
| Schlussbestimmungen .....   | 6  |
| Ausschreibung Karambol Kleines Billard (TB) .....   | 7  |
| DAMEN Freie Partie (TB).....  | 7  |
| HERREN Freie Partie (TB) .....  | 7  |
| HERREN Cadre 35/2 (TB).....   | 7  |
| HERREN Cadre 52/2 (TB).....   | 7  |
| HERREN Einband (TB) .....   | 7  |
| DAMEN Dreiband (TB) .....   | 7  |
| HERREN Dreiband (TB).....   | 7  |
| Ausschreibung Karambol Großes Billard (MB).....   | 8  |
| HERREN Artistique (MB) .....  | 8  |
| HERREN Freie Partie (MB).....   | 8  |
| HERREN Cadre 47/2 (MB) .....  | 8  |
| HERREN Cadre 71/2 (MB) .....  | 8  |
| HERREN Einband (MB).....  | 8  |
| DAMEN Dreiband (MB).....  | 8  |
| HERREN Dreiband (MB) .....  | 8  |
| Teilnahmeberechtigung Karambol Kleines Billard (TB) .....                                       | 9  |
| Teilnahmeberechtigung Karambol Großes Billard (MB) - Ausnahme Dreiband Herren und Artistique .. | 9  |
| Teilnahmeberechtigung Karambol Großes Billard Artistique .....                                  | 9  |
| Teilnahmeberechtigung Karambol Großes Billard Dreiband .....                                    | 10 |
| Ausschreibung Kegel Grosses Billard (MB) .....  | 10 |
| Biathlon (MB) .....   | 10 |
| 5-Kegel-Billard (MB) .....  | 10 |
| Ausschreibung Kegel Kleines Billard (TB).....   | 11 |
| Billard-Kegeln BK 2-100 (TB) .....  | 11 |

|  |    |
|--|----|
| Billard-Kegeln BK 2kombi (TB).....               | 11 |
| Ausschreibung Pool.....                          | 12 |
| DAMEN 14.1-endlos Einzel .....                   | 12 |
| HERREN 14.1-endlos Einzel .....                  | 12 |
| SENIOREN 14.1-endlos Einzel.....                 | 12 |
| DAMEN 8-Ball Einzel .....                        | 12 |
| HERREN 8-Ball Einzel .....                       | 12 |
| SENIOREN 8-Ball Einzel .....                     | 12 |
| LADIES 8-Ball Einzel .....                       | 12 |
| ROLLSTUHLFAHRER 8-Ball Einzel.....               | 12 |
| DAMEN 9-Ball Einzel.....                         | 13 |
| HERREN 9-Ball Einzel .....                       | 13 |
| SENIOREN 9-Ball Einzel .....                     | 13 |
| LADIES 9-Ball Einzel .....                       | 13 |
| ROLLSTUHLFAHRER 9-Ball Einzel.....               | 13 |
| DAMEN 10-Ball Einzel.....                        | 13 |
| HERREN 10-Ball Einzel .....                      | 13 |
| SENIOREN 10-Ball Einzel .....                    | 13 |
| LADIES 10-Ball Einzel .....                      | 14 |
| ROLLSTUHLFAHRER 10-Ball Einzel.....              | 14 |
| Zeitlimit / Coaching .....                       | 14 |
| Startberechtigung.....                           | 14 |
| Wildcards .....                                  | 14 |
| Auslosung & Setzliste.....                       | 15 |
| Ausschreibung Snooker .....                      | 16 |
| SENIOREN.....                                    | 16 |
| DAMEN .....                                      | 16 |
| HERREN .....                                     | 16 |
| Startberechtigung.....                           | 16 |
| Sonstige Informationen .....                     | 16 |
| Zeitlicher Ablauf der einzelnen Wettbewerbe..... | 17 |

## ALLGEMEINER TEIL DER AUSSCHREIBUNG

Im allgemeinen Teil der Ausschreibung sind grundlegende Informationen zu den Deutschen Billard Meisterschaften 2015 (DM) in Bad Wildungen enthalten.

### Veranstaltungszeit und Austragungsort

Beginn: Samstag, 14.11.2015 ab 9.00 Uhr  
 Ende: Sonntag, 22.11.2015 ca. 16.00 Uhr  
 Täglich : von 9.00 bis 22.00 Uhr

Veranstaltungsort ist die **WANDELHALLE** - Georg Viktor Quelle 3 - 34537 Bad Wildungen. Der Eintritt zu allen Wettbewerben ist frei.

### Teilnahmeberechtigung

An den DM können Sportler/innen aus Vereinen folgenden Landesverbänden teilnehmen:

- BBBV Brandenburgischer Billard Verband
- BBV Bayerischer Billard Verband
- BLMR Billard Landesverband Mittleres Rheinland
- BLVN Billard Landesverband Niedersachsen
- BLVSA Billard Landesverband Sachsen-Anhalt
- BVB Billard Verband Berlin
- BVBW Billard Verband Baden-Württemberg
- BVNR Billard Verband Niederrhein
- BVRLP Billard Verband Rheinland-Pfalz
- BVW Billard Verband Westfalen
- HBU Hessische Billard Union
- NBV Norddeutscher Billard Verband
- BVS Billard Verband Saar
- SBV Sächsischer Billard Verband
- TBV Thüringer Billard Verband

### Meldewesen, Meldetermine, Teilnahmevoraussetzungen

Die Meldungen der Landesverbände zu den DM erfolgen über das Onlineportal der DBU und sind online ab dem 01.08. möglich. Hierbei ist zu beachten, dass alle Sportler, auch bereits qualifizierte Sportler, vom LV gemeldet werden müssen. Zusätzlich erfolgt eine schriftliche Meldung an die jeweiligen Ressortleiter, inklusive Ergebnisse der Landeseinzelmeisterschaften in Tabellenform. Die Meldungen im Onlineportal und die schriftlichen Meldungen müssen identisch sein.

Alle Teilnehmer der DM sind angehalten, im Pressebüro des TOUCH-Magazins ein aktuelles Foto anfertigen zu lassen, damit dieses für Ergebnispräsentationen und Pressemitteilungen genutzt werden kann.

Meldeschluss für die Deutschen Meisterschaften ist **Dienstag, 15. September 2015**

Bei den DM sind nur Sportler/innen startberechtigt, wenn diese

- zu Saisonbeginn (01.07.2015) eine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder entsprechend beantragt haben,
- mindestens dem Geburtsjahrgang 1997 angehören,
- eine Athletenvereinbarung der DBU zu den Meisterschaften vorliegt,
- an einer Qualifikation (Grand Prix, LM, etc.) teilgenommen haben
- den jeweiligen Qualifikationsnormen der disziplinären Ausschreibungen entsprechen.

Für Jugendliche jünger als Jahrgang 1997 können zum Meldeschluss begründete Teilnahmeanträge nach Maßgabe verfügbarer Startplätze pro Spielart gestellt werden.

**Sportler/innen können jeweils nur in einer Altersklasse einer Spielart starten.**

## Ersatzmeldungen

- Fällt ein gemeldeter Teilnehmer aus, hat zunächst der betreffende Verband das Recht, den nächsten Berechtigten seines Verbandes einzusetzen. Dies gilt nicht für personenbezogene oder GD-abhängige Startplätze. Nimmt er das Recht nicht in Anspruch, geht das Nachmelderecht entsprechend der Quote an den nächsten, berechtigten Landesverband oder Sportler (GD) über. Nicht wahrgenommene, personenbezogene Startplätze gehen direkt in die Quote der Landesverbände über.
- Es dürfen jedoch nur Sportler/innen als „Ersatz“ spielen, die von ihrem Verband als „Nachrücker“ gemeldet wurden. Jeder Verband kann bis zur Zahl seiner regulären Teilnehmer, mindestens jedoch bis zu 2 Teilnehmer/innen als Ersatz melden. Wildcardstartplätze und personenbezogene Startplätze sind davon nicht betroffen.
- Ab- oder Ummeldungen müssen entsprechend der STO AT 2.4 getätigt werden. Die Sportler sind deshalb verpflichtet den entsprechenden Nachweis für einen Nichtantritt zu führen.

## Kleiderordnung

Bei den Meisterschaften gilt die Kleiderordnung der DBU. Im Bereich Snooker wird zur Finalrunde das Tragen einer Fliege vorgeschrieben.

## Anschriften der Ressortleiter

- **Sportwart Karambol** Kurt Dahlhaus Schreppingshöhe 16 45527 Hattingen
- **Sportwart Kegel** Lothar Friebel Knappestr. 42 01279 Dresden
- **Sportwart Pool** Roland Gruß Wilhelmstr. 91 63741 Aschaffenburg
- **Sportwart Snooker** Thomas Hein Gerhardtstr. 36 47137 Duisburg
- **Leistungssportreferent** Thomas Haas In den Erlen 4 67480 Edenkoben

## Spielmaterialien

### Karambol / Kegel

- 5 x Gabriels Emperor V 210 (Turnier-Billard)
- 4 x Gabriels Emperor V 284 (Match-Billard)
- Tuch: Simonis Rapid 300 delsa blue
- Kugeln: Super Aramith Pro Cup
- Kugeln: Super Aramith Tournament

### Poolbillard

- 14 x Gabriels Sentinel 9 Fuß
- Tuch: Simonis 860 Tournament Blue
- Kugeln: Super Aramith Pro Cup TV

### Snooker

- 4 x Riley Fullsize Snooker
- Kugeln: Aramith Tournament Champion (no spotted)

## Delegationsleiter und Akkreditierung

Die Delegationsleiter der Landesverbände sind während der Veranstaltung die Ansprechpartner für die Sportler und die DBU. Sämtliche Unterlagen können von den Delegationsleitern im Organisationsbüro abgeholt werden.

- 13.11.2015 17.00 bis 19.00 Uhr
- 14.11.2015 09.00 bis 12.00 Uhr
- 15.11.2015 09.00 bis 12.00 Uhr

Die Delegationsleiter sind bis zum 15.09.2015 schriftlich ([thomas.haas@billard-union.de](mailto:thomas.haas@billard-union.de)) zu benennen.

## Sonstige Bestimmungen

Die teilnehmenden Verbände erhalten vor den Deutschen Meisterschaften einen Zeitplan.

Die genannten Anfangszeiten der einzelnen Wettbewerbe sind grundsätzlich für alle bindend. Alle Teilnehmer müssen eine Stunde vor Beginn des betreffenden Wettbewerbes in der betreffenden Disziplin anwesend sein und sich bei der Turnierleitung mit einem amtlichen Dokument legitimieren. Die im Zeitplan angegebenen Anfangszeiten der einzelnen Begegnungen sind nur Richtzeiten, die sich im Verlauf der Meisterschaften entsprechend ändern können, was durch Ansage bekannt gegeben wird. Sportler/innen, die 5 Minuten nach Aufruf nicht zum Spiel antreten, werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Bedingt durch Änderungen im Stellplan der Tische, werden nicht alle Billardtische pro Spielart zusammen stehen. Im Innenbereich der Wandelhalle wird es einen Center Court geben (Karambol MB, Pool und Snooker). An diesen Tischen werden von den Turnierleitungen ausgesuchte Begegnungen austragen.

## Schlussbestimmungen

Bei unausweichlichen Tatsachen ist die Turnierleitung im Einvernehmen mit den jeweiligen Spielleitungen berechtigt, diese Ausschreibung zu ergänzen, zu ändern oder zu beschränken, soweit dies für die Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung (Zeitpläne, etc.) erforderlich wird.

## AUSSCHREIBUNG KARAMBOL KLEINES BILLARD (TB)

### DAMEN Freie Partie (TB)

Teilnehmer: Max. 4 Sportlerinnen Mindest – GD 4,00  
Modus: 4 Teilnehmerinnen JEDE gegen JEDE  
150 Points oder 20 Aufnahmen

### HERREN Freie Partie (TB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 50,00  
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale  
300 Points oder 10 Aufnahmen in den Gruppenspielen  
Halbfinale und Finale 300 Points ohne Aufnahmebegrenzung  
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

### HERREN Cadre 35/2 (TB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 25,00  
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale  
250 Points oder 15 Aufnahmen in den Gruppenspielen  
Halbfinale und Finale 250 ohne Aufnahmebegrenzung  
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

### HERREN Cadre 52/2 (TB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 15,00  
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale  
200 Points oder 15 Aufnahmen in den Gruppenspielen  
Halbfinale und Finale 200 ohne Aufnahmebegrenzung  
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

### HERREN Einband (TB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 5,00  
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale  
125 Points oder 20 Aufnahmen in den Gruppenspielen  
Halbfinale und Finale 125 ohne Aufnahmebegrenzung  
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

### DAMEN Dreiband (TB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportlerinnen Mindest – GD 0,400  
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale  
20 Points oder 40 Aufnahmen in den Gruppenspielen  
Halbfinale und Finale 20 Points oder 40 Aufnahmen  
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

### HERREN Dreiband (TB)

Teilnehmer: Max. 16 Sportler Mindest – GD 1,000  
Modus: 16 Teilnehmer in vier Gruppen mit Halbfinale und Finale  
50 Points oder 40 Aufnahmen in den Gruppenspielen  
Die Erst- und Zweitplatzierten jeder Gruppe erreichen das Viertelfinale  
Ab dem Viertelfinale K.O. - 50 Points 40 Aufnahmen  
Halbfinale und Finale 50 ohne Aufnahmebegrenzung  
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

## AUSSCHREIBUNG KARAMBOL GROßES BILLARD (MB)

### HERREN Artistique (MB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler  
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale  
In den Gruppen 70 Figuren  
Halbfinale und Finale 3 Gewinnsätze (Satz max. 10 Figuren)  
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

### HERREN Freie Partie (MB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 40,00  
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale  
300 Points oder 15 Aufnahmen in den Gruppenspielen  
Halbfinale und Finale 300 Points ohne Aufnahmebegrenzung  
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

### HERREN Cadre 47/2 (MB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 20,00  
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale  
200 Points oder 15 Aufnahmen in den Gruppenspielen  
Halbfinale und Finale 200 ohne Aufnahmebegrenzung  
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

### HERREN Cadre 71/2 (MB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 15,00  
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale  
150 Points oder 15 Aufnahmen in den Gruppenspielen  
Halbfinale und Finale 150 ohne Aufnahmebegrenzung  
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

### HERREN Einband (MB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportler Mindest – GD 5,00  
Modus: 8 Teilnehmer in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale  
100 Points oder 20 Aufnahmen in den Gruppenspielen  
Halbfinale und Finale 100 ohne Aufnahmebegrenzung  
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

### DAMEN Dreiband (MB)

Teilnehmer: Max. 8 Sportlerinnen Mindest – GD 0,350  
Modus: 8 Teilnehmerinnen in zwei Gruppen mit Halbfinale und Finale  
20 Points oder 40 Aufnahmen in den Gruppenspielen  
Halbfinale und Finale 20 Points oder 40 Aufnahmen  
Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt  
Es wird mit Zeitlimit gespielt. Die Zeit pro Aufnahme beträgt 40 Sekunden.  
Die Sportlerin erhält pro Match 2 Time-out.

### HERREN Dreiband (MB)

Teilnehmer: Max. 16 Sportler Mindest – GD der Landesmeister 0,900  
Modus: Vorrunde 4 Gruppen á 4 Sportler, in den Gruppen spielt -  
Jeder gegen Jeden (1 Gewinnsatz 30 Points mit Aufnahme Gleichheit)  
Die Erst- und Zweitplatzierten jeder Gruppe erreichen das Viertelfinale  
Ab dem Viertelfinale K.O. - 1 Gewinnsatz – 40 Points mit Aufnahme Gleichheit  
Es wird mit Zeitlimit gespielt. Die Zeit pro Aufnahme beträgt 40 Sekunden.  
Der Sportler erhält pro Match 2 Time-out.

## Teilnahmeberechtigung Karambol Kleines Billard (TB)

Teilnahmeberechtigt bei den **Damen Freie Partie** sind:

- Titelverteidigerin
- 2. – 4 die besten Landesmeisterinnen nach GD

Teilnahmeberechtigt bei den **Damen Dreiband** sind:

- Titelverteidigerin
- 2. – 8 die besten Landesmeisterinnen nach GD

Teilnahmeberechtigt bei den **Herren** sind:

- Titelverteidiger
- 2. – 8 Landesmeister, sofern sie den Mindest - GD in einer Landesmeisterschaft mit mindestens vier Teilnehmern erzielt haben oder an dem Qualifikationsturnier in Witten 2015 teilgenommen haben und den Mindest GD von 0,900 erzielt haben.

Teilnahmeberechtigt bei den **Dreiband Herren** sind:

- Titelverteidiger
  - 2. – 16 Landesmeister, sofern sie den Mindest - GD in einer Landesmeisterschaft mit mindestens vier Teilnehmern erzielt haben.
- Erreichen mehr Landesmeister/innen das Limit als Plätze vorhanden sind, werden die Plätze durch eine Ausscheidungsrunde ermittelt. Die dann evtl. anfallenden Ausscheidungsspiele werden nach Meldeschluss festgelegt und den betreffenden Sportlern mitgeteilt. Sollten weniger Sportler den Mindest - GD erreichen, kann das Feld durch Sportler, die dem erforderlichen GD am nächsten kommen, aufgefüllt werden.

## Teilnahmeberechtigung Karambol Großes Billard (MB) - Ausnahme Dreiband Herren und Artistique

Teilnahmeberechtigt bei den Damen sind:

- 1. Titelverteidigerin
  - 2. Welt- und/oder Europameisterinnen
  - 3. – 8 die besten Landesmeisterinnen nach GD
- Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt

Teilnahmeberechtigt bei den Herren sind:

- 1. Titelverteidiger
  - 2. Welt- und/oder Europameister
  - 3. – 8 Landesmeister, sofern sie den Mindest - GD in einer Landesmeisterschaft mit mindestens 4 Teilnehmern erzielt haben.
- Gruppen werden nach dem Treppen-System gesetzt
- Erreichen mehr Landesmeister/innen das Limit als Plätze vorhanden sind, werden die Plätze durch eine Ausscheidungsrunde ermittelt. Die dann evtl. anfallenden Ausscheidungsspiele werden nach Meldeschluss festgelegt und den betreffenden Sportlern mitgeteilt. Sollten weniger Sportler den Mindest - GD erreichen, kann das Feld durch Sportler, die dem erforderlichen GD am nächsten kommen, aufgefüllt werden.

## Teilnahmeberechtigung Karambol Großes Billard Artistique

Teilnahmeberechtigt bei den Herren sind:

- 1. Titelverteidiger
- 2. Welt- und/oder Europameister
- 3. – 8 Platz der Grand – Prix - Serie Artistique

## Teilnahmeberechtigung Karambol Großes Billard Dreiband

Teilnahmeberechtigt bei den Herren sind:

1. Titelverteidiger
  2. der evtl. Welt- und/oder Europameister / evtl. Härtefall DBU
  3. – 12 Landesvertreter nach GD (mind. 0,900)
  13. – 16 Teilnehmer aus dem Qualifikationsturnier in **Witten** (Teilnehmer Qualifikation mind. (0,900 GD)
- Sollte es mehr freie Plätze geben:
- nach Rangliste des Qualifikationsturnieres in **Witten 2015**
  - Die Setzliste ab 2 oder ab 3 - 16 nach GD.

## AUSSCHREIBUNG KEGEL GROSSES BILLARD (MB)

### Biathlon (MB)

- Teilnehmer: 16 Sportler (Titelverteidiger, Landesmeister bzw. je ein Vertreter der Landesverbände, Wildcard DBU (nach Beantragung), übrige Vertreter nach Meldung der LV und Rangfolge in der Rangliste. (Sportler muss in der Deutschen Rangliste gelistet sein)
- Spielregeln: 5-Kegel-Billard / Dreiband Karambol
- Spieldistanz: 180 Punkte, Dreiband bis 15 begrenzt in 30 Aufnahmen (hoch-gerechnet x 6) – verbleibende Punkte im 5-Kegel-Billard. 1 Gewinn-satz
- Modus: 4 Vorrundengruppen, Titelverteidiger und 3 Beste der Rangliste als Gruppenköpfe gesetzt, Rest durch zulosen.
- Endrunde: Der Erste und Zweite jeder Gruppe. Kriterien der Gruppenplatzierung:
- 1) Direkter Vergleich, wenn zwei Sportler gleiche Spielpunkt-Anzahl haben.
  - 2) Spielpunkte
  - 3) GD.
- Viertelfinale: Den Gruppen-Erstplatzierten werden die Gruppen-Zweitplatzierten zugelost  
 Halbfinale: Sieger V1 vs. Sieger V2 und Sieger V3 vs. Sieger V4 / Finale.
- Die Gruppenauslosung findet am 13.November 2015, ca. 19 Uhr im Foyer statt.

### 5-Kegel-Billard (MB)

- Teilnehmer: 20 Sportler (Titelverteidiger, Landesmeister bzw. Vertreter der Landesverbände, Wildcard DBU (nach Beantragung), übrige Vertreter nach Meldung der LV und Rangfolge in der Setzliste (Sportler muss in der Deutschen Rangliste gelistet sein).
- Spielregeln: 5-Kegel-Billard
- Spieldistanz: Vorrunde: 2 Gewinnsätze Endrunde: 3 Gewinnsätze (60 Points)
- Modus: 4 Vorrundengruppen, Titelverteidiger und die 7 Besten der Rangliste als Gruppenköpfe gelost, der Rest zugelost.
- Endrunde: Der Erste und Zweite jeder Gruppe. Kriterien der Gruppenplatzierung:
- 1) Direkter Vergleich, wenn zwei Sportler gleiche Spielpunkt-Anzahl haben.
  - 2) Spielpunkte
  - 3) Satzpunktdifferenz
  - 4) GD.
- Viertelfinale: Den Gruppen-Erstplatzierten werden die Gruppen-Zweitplatzierten zugelost  
 Halbfinale: Sieger V1 vs. Sieger V2 und Sieger V3 vs. Sieger V4 / Finale.
- Die Gruppenauslosung findet am 18.November 2015, ca. 19 Uhr im Foyer statt.

## AUSSCHREIBUNG KEGEL KLEINES BILLARD (TB)

### Billard-Kegeln BK 2-100 (TB)

- Teilnehmer:** 22 Sportler/Innen (6 Damen/16 Herren). Titelverteidiger/in, Landesmeister/in der Landesverbände, Wildcard DBU (nach Beantragung), übrige Sportler/innen durch Quotenregelung
- Spielregeln:** Billard-Kegeln
- Spieldistanz:** 1 Gewinnsatz
- Modus:** 2 Damen/4 Herren Vorrundengruppen, gelost.  
Endrunde: Erster und Zweiter jeder Gruppe (Damen) Gruppenerster (Herren). Kriterien der Gruppenplatzierung:  
1) Direkter Vergleich, wenn zwei Sportler gleiche Spielpunkt-Anzahl haben.  
2) Spielpunkte  
3) GD.  
Halbfinale: Damen: Den Gruppen-Erstplatzierten werden die Gruppen-Zweitplatzierten zugelost Herren: gelost / Finale.

Die Gruppenauslosung findet am 13. November 2015, ca. 19 Uhr im Foyer statt.

### Billard-Kegeln BK 2kombi (TB)

- Teilnehmer:** 16 Sportler, Titelverteidiger, Landesmeister der Landesverbände, übrige Vertreter nach Meldung der LV und Rangfolge in der Rangliste. (Sportler muss in der Deutschen Rangliste gelistet sein)
- Spielregeln:** Billard-Kegeln
- Spieldistanz:** 2 Gewinnsätze, BK-2 in 5 Aufnahmen begrenzt, jeweils bis 70 Punkte
- Modus:** 4 Vorrundengruppen, Titelverteidiger und die 7 Besten der Rangliste als Gruppenköpfe gelost, der Rest zugelost.  
Endrunde: Der Erste und Zweite jeder Gruppe. Kriterien der Gruppenplatzierung: Kriterien der Gruppenplatzierung:  
1) Direkter Vergleich, wenn zwei Sportler gleiche Spielpunkt-Anzahl haben.  
2) Spielpunkte  
3) Satzpunktdifferenz  
4) GD.  
Viertelfinale: Den Gruppen-Erstplatzierten werden die Gruppen-Zweitplatzierten zugelost  
Halbfinale: Sieger V1 vs. Sieger V2 und Sieger V3 vs. Sieger V4 / Finale.

Die Gruppenauslosung findet am 15. November 2015, ca. 19 Uhr im Foyer statt.

## AUSSCHREIBUNG POOL

### DAMEN 14.1-endlos Einzel

Teilnehmer: Max. 32 Sportlerinnen nach bestehender Quote  
Modus: Doppel KO. System bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen  
60 Punkte  
Finalrunde: Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 75 Punkte

### HERREN 14.1-endlos Einzel

Teilnehmer: Max. 32 Sportler  
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern.  
100 Punkte  
Finalrunde: Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 125 Punkte

### SENIOREN 14.1-endlos Einzel

Teilnehmer: Max. 32 Sportler  
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern.  
75 Punkte  
Finalrunde: Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 100 Punkte

### DAMEN 8-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 32 Sportlerinnen  
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen  
5 Gewinnspiele, Wechselbreak  
Finalrunde: Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 7 Gewinnspiele  
Wechselbreak

### HERREN 8-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 32 Sportler  
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern  
6 Gewinnspiele Wechselbreak  
Finalrunde: Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 8 Gewinnspiele  
Wechselbreak

### SENIOREN 8-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 32 Sportler  
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern.  
5 Gewinnspiele Wechselbreak  
Finalrunde: Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 7 Gewinnspiele  
Wechselbreak

### LADIES 8-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 24 Sportlerinnen  
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen.  
4 Gewinnspiele Wechselbreak  
Finalrunde: Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 4 Gewinnspiele  
Wechselbreak

### ROLLSTUHLFAHRER 8-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 8 Sportler  
Modus: KO. System/Gruppe, 3 Gewinnspiele Wechselbreak

### **DAMEN 9-Ball Einzel**

Teilnehmer: Max. 32 Sportlerinnen  
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen.  
6 Gewinnspiele Wechselbreak  
Finalrunde: Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 8 Gewinnspiele Wechselbreak

### **HERREN 9-Ball Einzel**

Teilnehmer: Max. 32 Sportler  
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern.  
7 Gewinnspiele Wechselbreak  
Finalrunde: Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 9 Gewinnspiele Wechselbreak

### **SENIOREN 9-Ball Einzel**

Teilnehmer: Max. 32 Sportler  
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern.  
6 Gewinnspiele Wechselbreak  
Finalrunde: Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 8 Gewinnspiele Wechselbreak

### **LADIES 9-Ball Einzel**

Teilnehmer: Max. 24 Sportlerinnen  
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen.  
4 Gewinnspiele Wechselbreak  
Finalrunde: Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 5 Gewinnspiele Wechselbreak

### **ROLLSTUHLFAHRER 9-Ball Einzel**

Teilnehmer: Max. 8 Sportler  
Modus: Gruppe, 4 Gewinnspiele Wechselbreak

### **DAMEN 10-Ball Einzel**

Teilnehmer: Max. 32 Sportlerinnen  
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen  
5 Gewinnspiele, Wechselbreak  
Finalrunde: Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 7 Gewinnspiele Wechselbreak

### **HERREN 10-Ball Einzel**

Teilnehmer: Max. 32 Sportler  
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern  
6 Gewinnspiele Wechselbreak  
Finalrunde: Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 8 Gewinnspiele Wechselbreak

### **SENIOREN 10-Ball Einzel**

Teilnehmer: Max. 32 Sportler  
Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmern.  
5 Gewinnspiele Wechselbreak  
Finalrunde: Ab Achtelfinale, KO.–System, ab Viertelfinale bis 7 Gewinnspiele Wechselbreak

## LADIES 10-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 24 Sportlerinnen  
 Modus: Doppel KO. System, bis zu den letzten 16 Teilnehmerinnen.  
 4 Gewinnspiele Wechselbreak  
 Finalrunde: Ab Achtelfinale, KO.-System, ab Viertelfinale bis 4 Gewinnspiele Wechselbreak

## ROLLSTUHLFAHRER 10-Ball Einzel

Teilnehmer: Max. 8 Sportler  
 Modus: KO. System, Gruppe, 3 Gewinnspiele Wechselbreak  
 Modus: KO. System, Gruppe, 3 Gewinnspiele Wechselbreak

## Zeitlimit / Coaching

Bei den folgenden Disziplinen werden Zeitlimits angesetzt:

- Doppel KO 9-Ball 60 Minuten; einfach KO 9-Ball 80 Minuten
- Doppel KO 8-Ball 60 Minuten; einfach KO 8-Ball 80 Minuten
- Doppel KO 10-Ball 60 Minuten; einfach KO 10-Ball 80 Minuten
- Doppel KO 14-1 endlos 90 Minuten; einfach KO 100 Minuten

Sollten nach der Hälfte der angesetzten Richtzeit nicht so viele Spiele/Punkte gespielt sein, die als Gewinnspiele pro Begegnung angesetzt wurden, kann eine Shotclock (25 Sek, ext. Time +10 Sek.) über die Begegnung verhängt werden. Pro Rack ist eine Extension (+25 Sek.) pro Spieler erlaubt. Über den Einsatz der Shotclock entscheiden die Schiedsrichter im Areabereich. Pro Begegnung erhält jeder Sportler ein Timeout von 5 Minuten. Coaching ist nur während des Timeout erlaubt. Am Tisch und während der Begegnung ist das Coaching untersagt.

## Startberechtigung

Bei den Deutschen Meisterschaften Pool der Damen, Herren, Senioren, Ladies und Rollstuhlfahrer sind startberechtigt:

- Je Landesverband ein/e Sportler/in
- Platz eins bis vier der DM des letzten Jahres (Personen gebunden)
- Drei Plätze für die DBU (für evtl. Härtefälle, Wildcard)
- Aus den GP-Abschlussranglisten:
  - ✓ Der Damen: in allen Disziplinen die ersten sechs.
  - ✓ der Ladies: in allen Disziplinen die ersten zwei.
- sind dann noch Plätze frei, werden diese nach Quote aus den Landesverbänden aufgefüllt.

Die Quoten und qualifizierten Teilnehmer entnehmen sie bitte der Quotentabelle.

Die Quoten der Landesverbände, sowie die personenbezogenen Startplätze für die DM 2015 ergeben sich aus dem Anschreiben vom 1.6.2015.

## Wildcards

Pro Disziplin & Altersklasse können je 3 Wildcards von der DBU vergeben werden. Anträge für Wildcards können nur über die Landesverbände an den Sportwart Pool gestellt werden. Sollten weniger als 3 Wildcards vergeben werden, fließen die frei werdenden Startplätze in die jeweilige Nachrückerliste der Quote. Der Meldeschluss für Wildcards ist der 15.9.2015.

## Auslosung & Setzliste

In der Vorrunde wird Doppel-KO. -System gespielt. Ab dem Achtelfinale wird KO. -System gespielt. Die Gewinner der Verliererrunde werden der Gewinnerrunde zugelost. Dabei darf nicht dieselbe Begegnung der letzten Runde der Gewinnerrunde stattfinden. Es wird von oben nach unten zugelost. Es werden zur 1. Runde jedes DM-Turniers gesetzt:

- Platz eins bis vier der letzten Deutschen Meisterschaft (Personengebunden) - auf Drei wird der Unterlegene des Halbfinals gegen den Deutschen Meister gesetzt. Bei Ausfall eines „gesetzten“ wird die Setzliste nicht aufgerückt.
- Die ersten vier der unter 2.3.1 Absatz (6) e) der STO genannten Turnierrangliste der Damen/Ladies werden auf die Setzplätze 5 bis 8 gesetzt, bei Gleichheit in der Turnierrangliste wird der Setzplatz gelost.

## AUSSCHREIBUNG SNOOKER

### SENIOREN

Teilnehmer: Max. 32 Sportler  
Modus: 4 Teilnehmer in acht Gruppen ab Achtelfinale Einfach KO-System  
Best of 5 durchgehend

### DAMEN

Teilnehmer: Max. 16 Sportlerinnen  
Modus: 4 Teilnehmer in vier Gruppen ab Viertelfinale Einfach KO-System  
Best of 3 in den Gruppenspielen und Finalrunde bis Halbfinale  
Best of 5 im Finale

### HERREN

Teilnehmer: Max. 32 Sportler  
Modus: 4 Teilnehmer in acht Gruppen ab Achtelfinale Einfach KO-System  
Best of 5 in den Gruppenspielen und Finalrunde bis Halbfinale  
Best of 7 im Finale

### Startberechtigung

Bei den Deutschen Meisterschaften der Damen, Herren und Senioren sind startberechtigt:

- a) Herren: je Landesverband ein Teilnehmer - Damen/Senioren: je Landesverband eine Teilnehmerin
- b) Herren/Senioren Platz eins bis vier der Deutschen Meisterschaft des letzten Jahres -Damen Platz eins der Deutschen Meisterschaft des letzten Jahres
- c) aus den Turnierranglisten:
  - der Herren: die ersten zwölf der GP Rangliste
  - der Senioren: die ersten acht der GP Rangliste

Sind dann noch Plätze frei, werden diese mit maximal drei Wildcards (begründete Anträge durch LV nur im Herrenbereich bis 15.09.2015) bzw. nach Quote aus den Landesverbänden aufgefüllt.

### Sonstige Informationen

In den Wettbewerben werden für die Begegnungen bei BO3 zwei Stunden und bei BO5 zweieinhalb Stunden angesetzt. Bei Überschreitung wird jeder weitere Frame automatisch als „Shoot-Out“ (Frame mit nur einer roten Kugel) gestartet. Dies gilt grundsätzlich für alle Gruppen- und KO-Runden-Spiele, ausgenommen Finale.

Anwesenheit 60 Minuten vor der angesetzten Startzeit. Die Startzeiten sind nur Planungswerte, Begegnungen können auch früher gestartet werden.

In die KO-Runde gelangen die jeweils 1. und 2. Platzierten Sportler/innen der Gruppen. Die Erstplatzierten werden nach Ihren Gruppenergebnissen gereiht und gesetzt. Für das Ranking werden Anzahl gewonnene und verlorene Matches, sowie Framedifferenz hinzugezogen. Bei Gleichheit in der Gruppe zählt der direkte Vergleich. Die Zweitplatzierten werden hinzugelost.

## ZEITLICHER ABLAUF DER EINZELNEN WETTBEWERBE

| Beginn | Ende   | Spielart      | Wettbewerb               |
|--------|--------|---------------|--------------------------|
| 14.11. | 15.11. | Karambol (MB) | Artistique               |
| 14.11. | 15.11. | Karambol (MB) | Freie Partie Herren      |
| 14.11. | 15.11. | Karambol (TB) | Freie Partie Herren      |
| 14.11. | 15.11. | Kegel (MB)    | Biathlon                 |
| 14.11. | 15.11. | Kegel (TB)    | Billard-Kegeln BK 2-100  |
| 14.11. | 16.11. | Pool          | 14.1endlos (Da, He, Se)  |
| 14.11. | 15.11. | Snooker       | Snooker Damen            |
| 15.11. | 15.11. | Karambol (TB) | Freie Partie Damen       |
| 16.11. | 17.11. | Karambol (MB) | Damen Dreiband           |
| 16.11. | 17.11. | Karambol (MB) | Cadre 47/2               |
| 16.11. | 17.11. | Karambol (TB) | Cadre 35/2               |
| 16.11. | 17.11. | Kegel (TB)    | Billard-Kegeln BK 2kombi |
| 15.11. | 18.11. | Snooker       | Snooker Senioren         |
| 16.11. | 18.11. | Pool          | 8-Ball (Da, He, Se, La)  |
| 17.11. | 18.11. | Karambol (MB) | Cadre 71/2               |
| 17.11. | 18.11. | Karambol (TB) | Cadre 52/2               |
| 18.11. | 19.11. | Karambol (MB) | Einband                  |
| 18.11. | 18.11. | Pool          | 8-Ball Rollstuhlfahrer   |
| 18.11. | 19.11. | Karambol (TB) | Einband                  |
| 18.11. | 20.11. | Pool          | 9-Ball (Da, He, Se, La)  |
| 19.11. | 22.11. | Snooker       | Snooker Herren           |
| 19.11. | 22.11. | Karambol (MB) | Dreiband Herren          |
| 19.11. | 22.11. | Karambol (TB) | Dreiband Herren          |
| 19.11. | 22.11. | Karambol (TB) | Dreiband Damen           |
| 19.11. | 22.11. | Kegel (MB)    | 5-Kegel-Billard          |
| 20.11. | 20.11. | Pool          | 9-Ball Rollstuhlfahrer   |
| 20.11. | 22.11. | Pool          | 10-Ball (Da, He, Se)     |
| 21.11. | 22.11. | Pool          | 10-Ball Ladies           |
| 21.11. | 22.11. | Pool          | 10-Ball Rollstuhlfahrer  |